

Egger erobern den Chilbiplatz neu

KALEIDOSKOP Sachte, doch stetig wird der Chilbiplatz wieder belebt. Der erste Event wurde den Kindern gewidmet, die sich zahlreich und freudig auf die Piste begaben. Kaum war der Parcours abgebaut, wurde mit bäumigem Grün an der Platzästhetik gefeilt. Doch es folgt noch Weiteres!

HEINI GUBLER



Die mobile Anlage, die im April drei Wochen lang bei Kindern für grossen Spass gesorgt hat, wurde vom Sportamt Zürich zur Verfügung gestellt und ist aufgrund einer Auslosung nach Egg gekommen. Der Auf- und Abbau wurde zusammen mit Oberstufenschülerinnen und -schülern organisiert.





Der Sommer kann kommen! Ende April wurde der Chilbiplatz mit blühenden Bäumen und Sträuchern verschönert. Das neue Grün verleiht dem sonst eher kargen Platz einen Hauch Gemütlichkeit. Diese Aktion wurde vom Projekt EHG+ angeregt und umgesetzt (siehe auch Beitrag der Gemeinde auf Seite 38).

Bäumchen und Sitzbänke verschönern den Chilbiplatz



Das Projekt EHG+, das unter aktiver Beteiligung der Bevölkerung ins Leben gerufen wurde, zeigt sich jetzt auch auf dem Chilbiplatz. Grosse mit unterschiedlichen Sträuchern und Blumen bepflanzten Töpfe sowie gemütliche Sitzbänke gestalten den Platz zum Lebensraum.

INGESANDT GEMEINDE EGG

Ein ganz normaler Samstag kündigte sich Ende April auf dem Chilbiplatz an. Ein noch eher frischer Morgen, die Sonne hatte jedoch Kraft und wärmte bald die Umgebung auf. Doch war dieser 24. April wirklich ein ganz normaler Samstag im Zentrum von Egg? Nicht wirklich, denn bereits Tage zuvor wurden grosse Pflanzen angeliefert und übergrosse Säcke voll Erde bereitgestellt. Zwölf grosse Pflanztöpfe in rostigem Design standen herum. Um 8 Uhr war es dann mit der Ruhe definitiv vorbei: Rund 25 Personen machten sich unter Mithilfe von zwei Gabelstaplern daran, die Behälter mit Erde zu füllen, die Pflanzen zu platzieren und Holzbänke an die Pflanztöpfe zu schrauben. Doch alles der Reihe nach ...

Projekt EHG+

Am 30. März 2019 hat – wie bereits mehrfach berichtet – die Zukunftswerkstatt zum Thema «Einheitsgemeinde Plus EHG+» im Hirschensaal stattgefunden. Rund 70 Privatpersonen und Vereinsvertreterinnen und -vertreter hatten sich an einem Halbtage mit der Zukunft der Gemeinde auseinandergesetzt. Es wurden Handlungsfelder diskutiert und Schwerpunktthemen festgelegt, welche Projekte für welche Lebensphasen für die Egger Bevölkerung die Gemeinde noch lebenswerter machen können.

Gestützt darauf hat der Gemeinderat im Nachgang diese umfangreichen Ideen diskutiert und priorisiert. Letztlich wurden vorerst vier Projektaufträge verabschiedet: Alter, Begegnung (öffentliche Plätze und Spielplätze) und das Gesamtprojekt intern. Weitere Projektaufträge werden fol-

gen, sobald die notwendigen Kapazitäten dafür vorhanden sind.

Arbeitsgruppe öffentliche Plätze

Die Arbeitsgruppe öffentliche Plätze hat in der Folge ihre Arbeit aufgenommen. Aus Gründen der Lage rund um Corona verzögerten sich die Arbeiten jedoch immer wieder, da die Sitzungen nicht stattfinden konnten. Unter der Leitung der Bereichsleiterin Sandra Zerobin erarbeitete die Gruppe, die aus Vertreterinnen und Vertretern der Vereine bestand, folgende Teilziele:

Teilziel A: «Erfassung öffentlicher Plätze und bisheriger darauf stattfindender Aktivitäten.» Diese Aufgabe wurde per Ende 2020 abgeschlossen.

Teilziel B: «Optimierungspotenzial entwickeln und ein Gesamtkonzept erstellen.» In der Diskussion wurde dann festgestellt, dass das aktuelle Bedürfnis nicht bei der Durchführung von zusätzlichen Anlässen liegt, sondern dass die Begrünung und/oder Beschattung des Chilbiplatzes angegangen werden soll. In der Folge wurde die Idee entwickelt, mittels verschiebbaren Pflanztöpfen auf dem Chilbiplatz mehr biodiverse Fläche zu schaffen, eine Beschattung zu erreichen und zusätzliche Sitzgelegenheiten anbieten zu können. Der Platz soll jedoch auf alle Fälle für andere Zwecke innert nützlicher Frist wieder frei benutzbar sein.

Christoph Kaufmann, Mitinhaber einer in Egg ansässigen Spenglerei und Sanitärfirma und Mitglied der Arbeitsgruppe, erklärte sich bereit, bis Anfang Januar 2021 zwei Topfproto-

typen zu fertigen; diese wurden durch Holzbänke ergänzt. Die Töpfe sind aus wetterfestem Baustahl und werden in einem letzten Schritt «gerostet». Nach dem Rostungsprozess wurden die Töpfe beschichtet, so dass diese nicht abfärben. Bei der Fertigung der Töpfe wurde ein Bewässerungssystem (Wasserspeicher) eingebaut. Zudem sind sie mit Drainagematten ausgelegt. Die Sitzhöhe der Bänke beträgt 50 Zentimeter und ist somit etwas höher als die Norm. Dies erleichtert besonders den älteren Nutzern das Aufstehen. Dieser wertvolle Input kam ebenfalls aus der Arbeitsgruppe.

Der Unterteil der Töpfe ist rostfrei und mit Aluminium und Holz aufsetzern versehen. Sollten die Holzaufsetzer morsch sein, können diese relativ einfach durch den Werkhof ersetzt werden. Die Bänke sind aus norwegischem Holz (Keboni) gefertigt. Der ebenfalls in Egg ansässige Schreiner, Markus Hartmann, hat sich für dieses Holz entschieden, da es als besonders nachhaltig bezeichnet wird (Lebensdauer zirka 30 Jahre). Zudem ist es resistent gegen Holzsplitter, was bei heimischem Holz nicht der Fall ist.

Um mit den bepflanzten Töpfen die gewünschte und optimale Wirkung zu erzielen, bedurfte es schlussendlich der Fertigung von insgesamt zwölf Töpfen. Diese können verschoben werden, was zur Belebung des Chilbiplatzes beiträgt. Auch die Nutzung auf anderen Plätzen (Beispiel Dorfplatz) ist möglich.

Der Pflanzenkübel ist für das Pflanzen von Büschen, Sträuchern oder Blumenwiesen gedacht. Dieser kann im Sommer mit einem Rasensprenger versehen werden und dient

24. April: Emsiges Treiben auf dem Chilbiplatz.



so als Wasserspiel. Die Auswahl der Pflanzen wurde von Reto Schwitter, dem Bereichsleiter Natur und Landschaft der Gemeinde Egg, begleitet.

Auf Antrag der Arbeitsgruppe bewilligte der Gemeinderat einen Zusatzkredit über 54'500 Franken für die Beschaffung von insgesamt zwölf Pflanzkübeln (Fertigung Töpfe, Holzbänke, Pflanzen). Die Kosten für die Pflanzen können dem von der Gemeindeversammlung bewilligten Kredit für die Förderung der Biodiversität entnommen werden.

Bepflanzung der Töpfe

Zurück zum eingangs erwähnten Pflanztag vom 24. April. Die rund 25 Personen im Alter zwischen 15 und 75 Jahren mit unterschiedlichen Fertigkeiten unterstützten sich gegenseitig beim Bepflanzen der Töpfe. Fachpersonen gaben Auskünfte zu den Pflanzenarten und deren Eignung für den Standort. Die Egger Firma Hämmig, die die Pflanzen lieferte, stellte zudem zwei Fachpersonen, damit die Pflanzung auch fachgerecht erfolgen konnte. Nach dem Pflanzen war die aufwändige Montage der Sitzbänke an der Reihe. Hier zeigten sich bald die unterschiedlichen Fähigkeiten der helfenden Personen: Profis und Handlanger gaben sich die rund 500

Schrauben in die Hand. Gegen Mittag war das Werk vollbracht. Die am Chilbiplatz ansässige «Luus-Muus» versorgte die fröhlichen Helferinnen und Helfer mit Speis und Trank. Dabei durften bereits erste positive Reaktionen von Fussgängerinnen und Fussgängern entgegengenommen werden, die immer wieder stehenblieben und die Töpfe begutachteten.

Ein eigentlicher Gewinn, neben der Belebung des Chilbiplatzes, war der Kontakt und das vertiefte Kennenlernen untereinander. «Aha, du bisch vo de Huswartig vo de Gmeind», «Han grad nöd gwüsst, wer du bisch», «Jetzt känn ich ändlich öper vom Gwerbverein» – diese und ähnliche Sätze waren zu hören. Das Du wurde unkompliziert reihum angeboten, ganz im Sinn des Projektes EHG+, das der Vernetzung untereinander dient. Zum Schluss geht der Dank des Gemeinderates an die Mitglieder der Arbeitsgruppe, an alle Helfenden des

Gewerbevereins, der weiteren Vereine sowie den Mitarbeitenden der Gemeinde, die an diesem Samstag einen grossen Einsatz zu Gunsten der Gesamtgemeinde geleistet haben. Nicht zu vergessen sind die beteiligten Firmen Kaufmann, Hartmann und Hämmig, die unkompliziert Hand geboten haben, das Projekt zum Fliegen zu bringen.

Ausblick

Die Tätigkeit der Arbeitsgruppe ist noch nicht abgeschlossen. Es ist angedacht, dass auch der Dorfplatz auf eine Attraktivitätssteigerung hin näher untersucht werden soll. Zudem wird die Schaffung einer zentralen Anlaufstelle geprüft, welche die Nutzung der öffentlichen Plätze und den darauf stattfindenden Aktivitäten koordinieren soll.

Weitere Informationen zum Thema EHG+ und deren Projekte: www.egg.ch/ehgplus.

LESERBRIEF ZUR CHILBIPLATZ-BELEBUNG

Wir möchten den Organisatoren, der Gemeinde Egg und den Machern ein grosses Kompliment machen. Endlich wird der nüchterne, sterile Chilbiplatz mit attraktiven Events belebt. Die wunderschöne Begrünung auf ver-

schiedenen verstellbaren Töpfen mit Sitzbänken ist eine Augenweide. Nun lebt der Platz, bravo! An alle Initianten und Ausführenden ein herzliches Dankeschön.

R. u. C. Geiger, Egg